



FREIWILLIGE FEUERWEHR GAIS

Kommandantenwechsel bei der Feuerwehr Gais

Bei der Jahreshauptversammlung am 6.3.2004 wurde der Ausschuss der Wehr neu bestellt. Nachdem der langjährige Kommandant Hofer Andreas das 65. Lebensjahr erreicht hatte, musste er laut gesetzlichen Bestimmungen aus dem aktiven Dienst ausscheiden und in den Ruhestand treten. Hofer Andreas, welcher im Jahre 1970 bei der Freiwilligen Feuerwehr Gais eingetreten war, war von 1980 bis 1990 Kommandant-Stellvertreter und wurde dann, nach dem Rücktritt von Brugger Franz, im Jahre 1990 zum Kommandanten der Gaiser Wehr gewählt. Er hat in diesen 14 Jahren die vielen verschiedenen Einsätze mit viel Geschick und fachkundigem

Wissen geleitet. Eine der größten Herausforderungen war wohl der Brand am Gaiser Berg im April des Jahres 1996, als die Freiwillige Feuerwehr Gais vom 22.4. bis 1.5.1996 im Dauereinsatz stand. Neben der Veranstaltung von Festen wie Kirchtagsfeiern, Tanzunterhaltungen, Almhüttenfest u.a.m. war wohl die 100-Jahr Feier im Mai 2002 eine der wichtigsten Veranstaltungen der Feuerwehr Gais überhaupt. Die Kameraden der Feuerwehr Gais möchten sich auf diesem Wege beim Andreas für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Feuerwehr bedanken und ihm weiterhin viel Glück und Gesundheit wünschen.



Hofer Andreas im Einsatz

Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis, sodass sich der Ausschuss der Wehr ab März 2004 wie folgt zusammensetzt:

Marcher Johann Josef:	Kommandant
Laner Albert:	Kommandant-Stellvertreter
Grießmair Günther:	Ausschussmitglied
Messner Oskar:	Ausschussmitglied
Regensberger Oswald:	Ausschussmitglied
Renzler Alois:	Ausschussmitglied
Unteregelsbacher Josef:	Ausschussmitglied
Forer Hermann:	Schriftführer



Im Bild von links nach rechts: Laner Albert (Kommandant-Stellvertreter ab 2004), Hofer Andreas (Kommandant von 1990-2004), Marcher Johann Josef (Kommandant ab 2004)

Am 6.3.2004 wurden 4 junge Wehrmänner bei der Wehr aufgenommen und zwar:

- Forer Robert
- Laner Philipp
- Orgler Rudolf
- Huber Niederbacher Martin

Gut Heil!



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜHLBACH/TESSELBERG

Im Jahr 2004 ist was los bei der Feuerwehr Mühlbach!

Am 24. Februar war die Jahreshauptversammlung, bei der der Bürgermeister, der Herr Pfarrer sowie der Bezirk vertreten waren. Am 20. März besuchte der Kommandant die Schule. Er erklärte den Schülern, wie man sich bei einem Brand verhalten soll. Anschließend besuchten wir noch die Feuerwehrhalle und besichtigten die Feuerwehrrgeräte.

Am 25. April fand die Einweihung der Pumpe statt. Dazu wurde die gesamte Dorfbevölkerung von Mühlbach und Tesselberg eingeladen. Diese sorgte auch für einen Aperitif, wofür die Feuerwehr herzlich danken möchte. Ein Dank geht auch an die Patin Annelies Huber für ihre großzügige Spende und an die Gemeindeverwaltung für den außerordentlichen Beitrag.



Die Kinder der Grundschule mit ihrer Lehrerin und dem Kommandanten Anton Wolfgruber zu Besuch in der Feuerwehrhalle



Einweihung der neuen Pumpe

Termine:

Am 22. August findet das Almhüttenfest statt.

Am 16. und 17. Oktober wird der Kirchtag gefeiert.

Anton Wolfgruber, Kommandant



50 JAHRE MUSIKKAPELLE GAIS



Jubiläumskonzert der Musikkapelle Gais

Begonnen hat das Jubeljahr der Musikkapelle Gais am 17. April mit dem Jubiläumskonzert. Unter der Leitung von Kapellmeister Peter Kircher spielte die Kapelle, die zur Zeit 49 Musikanten/innen, einen Fähnrich und 4 Marketenderinnen zählt, ein bunt gemischtes Programm. Die Eröffnung wurde mit dem Simson-Marsch gemacht, den die Gründungsmitglieder sicherlich noch gut in Erinnerung hatten, da es der erste Marsch war, den die Musikkapelle vor 50 Jahren zum Besten gegeben hatte. Es folgten Werke von Sepp Tanzer, A.F. Boieldieu, A. Dvorak, Hannes Abfolterer, Kees Vlak, Johan Nijs und Wim Laseroms.

Auf das Jubiläumskonzert folgte am 23. Mai die Jubiläumsfeier mit Festakt und Ehrungen der 8 Musikanten, die schon 50 Jahre bei der Kapelle sind.

Um 8.30 Uhr wurden beim Rathaus die Verbandsfahne und die Fahnenabordnungen empfangen. Geschlossen gingen wir in die Kirche, wo uns Herr Pfarrer Franz Santer den Festgottesdienst hielt. Anschließend folgten der Festakt und die Ehrungen beim Pavillon. Besonders erwähnen möchte wir hier, dass wir als Festfanfare eine eigens von Herrn Prof. Karl Pramstaller komponierte Fanfare spielten. Herr Prof. Karl Pramstaller war der 1. Kapellmeister der Musikkapelle Gais. Er kam zweimal zu unseren Musikproben, um mit uns seine Komposition einzulernen.

Die Festrede wurde von Frau Dr. Martha Stocker gehalten. Verbandsobmann Herr Gottfried Furggler und Bezirksobmann Herr Helmuth Pescoderung überreichten, nach ihren Grußworten, den 8 Jubilaren (Albert

Engl, David Hofer, Franz Jaufenthaler, Johann Lercher, Heinrich Mair, Franz Pichler, Josef Untergasser – Brunner, und Josef Untergasser) die Urkunde und das Abzeichen für treue Dienste in Gold.

Der Bürgermeister Max Brugger bedankte sich ebenfalls in seiner Rede für die wertvolle Tätigkeit, die die Musikkapelle leistet. Eine besondere Überraschung für einen unserer Jubilare war sicherlich die Übergabe eines neuen Flügelhorns, das Fraktionsvorsteher Herr Josef Kronbichler unserem Jubilar, Herrn Franz Pichler, überreichte. Abschließend wurde das Buffet eröffnet, dass die Frauenbewegung und die Bäuerinnen vorbereitet hatten. Wir bedanken uns hiermit noch einmal herzlich dafür. Nach dem Festakt gingen die geladenen Gäste und alle Mitglieder



AUS DEM VEREINSLEBEN



50 Jahre im Dienst der Musik. Von links nach rechts: Albert Engl, Franz Pichler, Franz Jaufenthaler, Josef Untergasser, David Hofer, Josef Untergasser (Brunner), Johann Lercher, Heinrich Mair



Karl Pramstaller, der erste Kapellmeister von Gais

der Kapelle in die Feuerwehalle zum gemeinsamen Mittagessen.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Jubiläumsfestes, das am 4., 5. und 6. Juni stattfand. Es begann am 4. 6. um 20.30 Uhr mit dem Konzert der MK Gais. Am 5. 6. folgte das Konzert der Musikkapelle Kindsbach. Anschließend unterhielten „Die Pustertaler aus Südtirol“ die Festbesucher. Am Sonntag ging es ab 10.00 Uhr weiter mit dem Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Uttenheim. Ab 12.00 Uhr unterhielten Günther und Andreas das Festpublikum. Um 14.00 Uhr begann der Festumzug mit Reitern, Festwägen (gestaltet von Herrn Hartmann Polt) und Musikkapellen.

Nach dem Umzug spielte die Musikkapelle von St. Georgen auf. Das Festkonzert wurde gleich darauf von der Stadtkapelle Wilten zum Besten gegeben. Den Festausklang machte die Gruppe „Alpenwind“.

Einen interessanten Einblick über die 50 Jahre Musikkapelle Gais haben wir unserem Ehrenobmann, Herrn Franz Jaufenthaler, zu verdanken, der unsere Festbroschüre zusammengestellt hat.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Dorfbewohner, die uns Sachpreise und Geld für den Glückstopf gespen-

det haben und an alle, die der Kapelle geholfen haben, dass die verschiede-

nen Veranstaltungen reibungslos ab-liefen.



Festumzug anlässlich des Jubiläumsfestes

Das Jubeljahr ist natürlich noch nicht zu Ende, deshalb laden wir euch jetzt schon wieder ein, die Konzerte und den Frühschoppen, den wir im August mit den Jungmusikanten machen, wahrzunehmen und uns zahlreich zu besuchen.



MUSIKKAPELLE UTTENHEIM

Von Johann Strauß bis Ennio Morricone

Es hat schon Tradition, das Muttertagskonzert der Musikkapelle Uttenheim. Heuer fand es am Samstag, 8. Mai, statt. Monatelang hatten die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Stephan Niederegger ein breites und anspruchsvolles Programm eingeübt – und am Konzertabend dann manch einen der vielen Zuhörer im örtlichen Haus der Dorfgemeinschaft mit der Darbietung verblüfft.

Wer selbst Musikant oder Sänger ist, weiß, wie wichtig ein guter Anfang ist: Gelingt der, fallen Lampenfieber und Nervosität ab, man spielt oder singt leichter, beschwingter, freier. Insofern hatten die Uttenheimer Musikanten alle Trümpfe in der Hand – und sie verschenkten sie nicht: Das Eröffnungsstück gelang bestens und was danach kam, war oft Blasmusik vom Feinsten. Verbindende Worte zwischen den einzelnen Stücken sprach die Klarinetistin Petra Mairl Mittermair.

Kapellmeister Niederegger hatte Alfred Bösendorfers (alias Kees Vlak) „Musica Gloriosa“ an den Anfang des Konzertes gestellt, ein majestätisches Werk, dem die Kapelle die nötige Fülle verleihen konnte und so den Vereinssaal in ein Meer kräftiger Akkorde tauchte. Ganz anders zu spielen war Werner Brüggemanns „Sinfonietta Classica“, die danach erklang: Nicht glorreiches, wuchtiges Spiel war hier gefragt, sondern tänzerischer Schwung, eine Vorgabe, der die Kapelle über Strecken folgen konnte, aber in einzelnen Passagen, vor allem im Andante des zweiten Satzes, also in den langsamen Tempi, doch nicht ganz erreichte: Der Tanz wälzte sich hier mitunter schwer dahin, mühte sich wie ein sanfter Strom, wo eigentlich sprudelnde Quellwasser gefragt waren. Aber wie gesagt, es waren



Kapellmeister Stephan Niederegger und Kinder der Grundschule spielen Leopold Mozarts „Kinder-Symphonie“

Momente, denen die Leichtigkeit fehlte. Dafür kann der Kapellmeister mit dem ersten und dritten Satz, den beiden schnelleren Abschnitten, sehr zufrieden sein.

Eine erste Überraschung hatte das Uttenheimer Muttertagskonzert schon beim dritten Stück parat: Leopold Mozarts „Kinder-Symphonie“ erklang nicht nur aus den Instrumenten der Musikkapelle, auch eine Gruppe von Grundschulern stimmte ein. Und die Schüler waren hier keineswegs nur Begleitwerk: Sie spielten „die erste Geige“, waren mit Einsatz und musikalischem Feingefühl bei der Sache, während die Kapelle mit nötiger Zurückhaltung begleitete. Alles in allem war das Spiel ein gelungenes Experiment, das auch als Beitrag für den Musikantennachwuchs zu werten ist. Beendet hat den ersten Konzerteil Johan Wichers Marsch „Mars der Medici“, der wieder die Musikkapelle in den Mittelpunkt rückte.

Den zweiten Teil des Konzertes eröffnete ein Blechquintett mit der „Beliebten Annen-Polka“. Komponist Johann Strauß Vater hätte seine Freude mit den fünf Bläsern gehabt, wenngleich er sie bisweilen zu mehr Vertrauen in ihr Können ermuntert

hätte, klang doch manche Passage etwas zaghaft. Aber dass der Uttenheimer Musikkapelle altösterreichische Klänge liegen, zeigte das Stück auf alle Fälle – und gleichwohl das darauffolgende: Die Melodien aus Johann Strauß' Operette „Die Fledermaus“ klangen urwienerisch und versetzten die Zuhörer in die Kaiserstadt des 19. Jahrhunderts. Aber auch in der Moderne kann die Kapelle bestehen: Das bewies sie mit einer Auswahl von Ennio Morricones Filmmelodien. Der Ausflug in die Welt des Italo-Westerns glückte über weite Strecken in beachtlicher Manier. Musikalische Heimat der Musikkapelle von Uttenheim ist und bleibt aber das Alpenland, was in Peter Kraisers Marsch „Tiroler Landsturm“ deutlich wurde, der abschließend ertönte.

Tradition hat nicht nur das Muttertagskonzert in Uttenheim, Tradition hat auch, dass der Konzertabend den Rahmen für Ehrungen bildet. Und diese waren heuer nahezu rekordverdächtig. Für 40 Musikantenjahre in der Uttenheimer Kapelle (davon drei Jahre im Ausschuss) wurde Johann Oberleiter (Klarinette) ausgezeichnet; VSM-Obmannstellvertreter Günther Runggatscher



AUS DEM VEREINSLEBEN

und Stefan Stocker, der Gebietsvertreter des Tauferer-Ahrntals, überreichten zum Dank das Verbandsehrenzeichen in Gold. Gar 50 Musikantenjahre können Josef Schwärzer (Tuba) und Siegfried Plaikner (Flügelhorn) geltend machen; sie erhielten dafür das Ehrenzeichen in Großgold. Schwärzer war in dieser langen Zeit 20 Jahre lang im Ausschuss tätig gewesen, u.a. als Kassier und Zeugwart; Plaikner hatte gar 40 Jahre im Ausschuss mitgearbeitet, 13 Jahre davon als Obmann und 21 Jahre als Obmannstellvertreter. Geehrt wurde auch der amtierende Obmann Ernst Plaikner für seine 30-jährige Mitarbeit im Ausschuss; 25 Jahre davon war er Kassier gewesen.

Während des Konzertes wurden auch sechs Jungmusikanten namentlich erwähnt, die heuer erstmals in den Reihen der Musikkapelle Platz

genommen haben. Es sind dies: Daniela Plankensteiner und Kerstin Niederbrunner (beide Querflöte), Margit Eppacher (Klarinette), Simon Oberegger und Andreas Niederwanger (beide Horn) sowie Armin Winkler (Schlagzeug). Wieder in die Kapelle zurückgekehrt ist Verena Volgger (Oboe). Auch für den langjährigen Flügelhornisten Reinhard Außerhofer war es der erste Konzertauftritt mit der Musikkapelle Uttenheim. Als Aushilfen gingen Joachim Untergasser von der Musikkapelle Gais und Alex Willeit von der Musikkapelle St. Lorenzen dem jungen Schlagzeuger Armin Winkler zur Hand. Glückwünsche und Lob ernteten schließlich die Brüder Martin (Bariton) und Christoph Astner (Posaune), die im Vorjahr erfolgreich das ÖBV-Jungmusiker-Leistungsabzeichen abgelegt hatten.

Zurück zum Konzertabend, der noch

eine zweite Überraschung bereit hielt. Das Programm war zu Ende, die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer klatschten begeistert Beifall und forderten eine Zugabe, da erklangen plötzlich Feuerwehrmänner die Bühne (unter ihnen war auch Kommandant Helmut Niederbacher) – und stimmten aus voller Brust zum Spiel der Kapelle Brüggemanns „Lied der Feuerwehr“ an. Die Uttenheimer wissen, dass das gemeinsame Musizieren nicht von ungefähr kommt: Vielmehr ist es lebhafter Ausdruck für die gute Zusammenarbeit, die zwischen beiden Vereinen seit langem herrscht. Kaum traten die Wehrmänner ab, erklang noch eine zweite Zugabe, Michael Sterns Marsch „Veldidena“ (lateinischer Name für Wilten), der den gelungenen, zwei Stunden währenden Konzertabend in gebührender Manier abschloss.



Die Musikkapelle Uttenheim bei ihrem traditionellen Muttertagskonzert



KVV - ORTSGRUPPE GAIS

Auf diesem Weg möchten wir euch über unsere Tätigkeiten von April 2003 bis Juni 2004 berichten. Am 25. Mai 2003 organisierten wir den alljährlichen Seniorenausflug. Unser Ziel war Meransen. Nach einer kurzen Andacht mit unserem Pfarrer Santer Franz erzählte uns die Vertreterin des Tourismusvereines von Meransen Interessantes über das Dorf Meransen und über die Kirche. Im Hotel „Stubenruß“ gab es anschließend eine Marende und musikalische Unterhaltung. Ebenfalls im Mai beteiligten wir uns an der Aktion Dorfsäuberung und räumten neben der Straße von der Leca Block bis zum Ende der Industriezone auf.

Außerdem halfen Mitglieder des Ausschusses beim Priesterjubiläum, bei einem Grillfest im Altersheim von Sand und bei der Kleidersammlung für Rumänien tatkräftig mit. Auf reges Interesse stößt auch immer unsere Törggelefahrt. Am 16. November fuhren wir nach Elvas zum Huberhof, wo bereits ein gutes Essen vorbereitet war. Es wurde getanzt, gekartet und geratscht.

Im Dezember veranstalteten wir auf Wunsch wieder einen Kochkurs. Unter der Anleitung von Egon Dvorak lernten die Teilnehmer, wie man Speisen gut und günstig zubereitet. Im Jänner 2004 konnten sich Interessierte wieder fit halten. Unter der Leitung von Anette Schäfer turnten die Frauen einmal pro Woche im Sozialzentrum.

Am 8.2.2004 ließen sich die Ausschussmitglieder samt Partnern den Blasiussegen in Mühlbach geben, danach folgten eine kurze Sitzung und ein gutes Mittagessen.

Am 24.2.2004 durften sich die Senioren, Witwen, Alleinstehenden und natürlich alle, die sonst noch Lust hatten, verkleiden und in den großen Pfarrsaal zur Faschingsfeier kommen. Für gute Musik sorgte Albert Rabensteiner und der Theaterverein spielte einige Sketche. Es



Andacht in der Kirche von Hof/Enneberg

fehlte auch nicht an guten Krapfen und anderen Köstlichkeiten.

Im März 2004 hat Renzler Karl (KVV Gais) in Gais, Uttenheim und Mühlbach Sprechstunden für die Rentner abgehalten zwecks Ausfüllen der RED-Formulare.

Am 3. April 2004 wurde ein Seniorennachmittag abgehalten. Die musikalische Einleitung machte Niederkofler Josef aus Gais als Solist mit der Mundharmonika. Eine kurze

Einführung hielt auch unser geschätzter Herr Pfarrer Santer Franz, dem großer Dank gebührt, da er für die Anliegen des KVV immer ein offenes Ohr hat. Tavella Carlo zeigte Dias von den verschiedenen Veranstaltungen, Senioren- und Törggelefahrten. Ein Preisschätzen wurde auch abgehalten. Es musste geschätzt werden, wie viel Nudeln in einem Glas sind. Als Gewinner ging unser Obmann Untergasser Josef – Brunner hervor.



Bei der Marende. Von links nach rechts: Pfarrer Craffonara, Karl Renzler, Pfarrer Franz Santer



AUS DEM VEREINSLEBEN

Am 3. Mai 2004 kam es zur Teilnahme an der Aktion Dorfsäuberung in Gais. Wie üblich hatten wir auch dieses Jahr Regenwetter.

Am 13.6.2004 organisierten wir den Seniorenausflug nach Enneberg. Ca. 80 Personen (2 Busse) beteiligten sich an diesem Ausflug. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche von Hof bei Enneberg ging es zu Fuß oder mit dem Bus nach Enneberg. Gar manche nahmen an der Vesper in der Kirche von Enneberg teil. Anschließend berichtete Pfarrer Craffonora allerhand Wissenswertes über die Kirche und über die Ortschaft Enneberg. Danach gab es eine Marende und ein gemütliches Beisammensein im Gasthof "Gran Ciasa". Während einige sich beim "Guggile-Watten" fast in die Haare gerieten, spielte Albert zum Tanz auf und brachten die Tanzpaare ins Schwitzen.

Hellweger Klara, Bewohnerin im Sozialzentrum von Gais, macht schöne Verzierungen für die Kerzen. Die



Guggilewatten in Enneberg

verzieren Kerzen kosten 8,00 – 10,00.-EURO. Ein Teil dieses Betrages wird an den "Fond für Menschen in Not" für die Bewohner der Pfarre von Gais überwiesen. Ein herzliches Vergeltsgott an Frau Hellweger Klara. Auch über jede andere kleine Spende

sind wir sehr erfreut. Das Spendenkonto lautet: Raiffeisenkasse Gais Nr. 120.298-7. Auf diesem Weg gilt unser Dank den Ausschussmitgliedern für ihre fleißige Arbeit, aber auch all jenen, die sich immer so zahlreich an den Veranstaltungen beteiligen.



Seniorenachmittag. Im Bild einige Teilnehmer und Klara Hellweger

Karl Renzler
Barbara Huber



KVW MÜHLBACH/TESSELBERG

Tätigkeitsbericht für das 1. Halbjahr 2004

Anfang Februar wurde die Jahresvollversammlung abgehalten. Bei zahlreicher Teilnehmerzahl hielt Herr Ellemunter Werner einen interessanten Vortrag über die Neuerungen im Vorsorgesystem. Danach ehrte unser rühriger Gebietsvertreter, Herr Renzler Karl, die langjährigen Mitglieder.

Ende Februar veranstaltete der KVW eine Kinderfaschingsparty mit Um-

zug und vielen lustigen Spielen. Als Stärkung wurden Faschingskrapfen und Saft angeboten.

Auch beim monatlichen Seniorennachmittag wurde Fasching gefeiert. Zwei Seniorinnen brachten ein lustiges Ständchen dar und zwei Ausschussmitglieder des KVW spielten einen witzigen Sketch.

Am Muttertag veranstaltete der KVW traditionell einen kleinen Umtrunk

und schenkte allen Müttern eine Blume. Anfang Juni fand der Seniorenausflug statt. Diesmal ging es nach Lüssen. In der dortigen Kirche wurde eine kurze Andacht gehalten. Anschließend gab es im Gasthof Rosental eine Marendes, bei der die Geschwister Niederbacher für Unterhaltung sorgten. Die Heimfahrt ging über das Würzloch, was sehr beeindruckend war.



Jahresvollversammlung

*Der KVW-Ortsausschuss
Mühlbach/Tesselberg*



MÄNNERGESANGSVEREIN GAIS

Johann Maurberger zum Ehrenobmann ernannt

Ende des Jahres 2003 wurde vom MGVS Gais ein Mann geehrt, der sich ein Vierteljahrhundert lang um den Männergesangsverein verdient gemacht hatte: Johann Maurberger, der langjährige Obmann wurde zum Ehrenobmann ernannt. Der Männergesangsverein Gais sagt ihm Vergelt's Gott!



Im Bild der neue Ehrenobmann Johann Maurberger (links) und Obmann Martin Niederwanger

Ein Liederabend zum Frühling – Der MGVS Gais und die Minisänger

Einen Strauß voll bunter Lieder bekamen die Gäste sozusagen in die Hand gedrückt, im Saal des Pfarrheims von Gais. Der Männergesangsverein Gais, Leitung Beatrix Gietl, hat zum Frühjahrskonzert geladen. Als Gastchor eingeladen hat sich der MGVS die Minisänger, den Kinderchor aus dem Ragenhaus - Leitung Edith Kofler; am Klavier begleitet wurden die beiden Chöre von Prof. Otto Chizzali.

Gekommen sind neben Freunden und Gönnern des Männergesangsvereins, Vertretern der örtlichen Politik, der Verbände und dem Südtiroler Sängerbund auch viele Eltern der Minisänger und alle konnten ein gelungenes Konzert genießen.

Er ist gut angekommen beim Publikum, der Strauß voll bunter Lieder zum Frühling. Der Reigen der Lieder ging vom klassischen deutschen Männerchorlied über erfrischende Kinderlieder hin zu einem Block von Volksliedern aus verschiedenen europäischen Ländern, ganz im Zeichen eines neuen, erweiterten Europas. Mit Liedern aus dem großen Lalelu – Musik Wilfried Hiller auf einem Text von Christian Morgenstern – wurde der Bogen bis hin zu Musik unserer Zeit gespannt. Zum Abschluss des musikalischen Teils des Abends war noch ein gemeinsam von den Mini-



Der MGVS Gais und die Minisänger aus Bruneck



Die Mitglieder des MGVS mit ihrer Chorleiterin Beatrix Gietl und Prof. Otto Chizzali am Klavier

sängern und dem Männergesangsverein gesungener Kanon angesagt, eine Zusammensetzung, die nicht so ohne weiteres selbstverständlich ist, vom Publikum aber mit einem kräftigen Applaus angenommen wurde. Damit man nach so einem Liederabend nicht sang- und klanglos auseinander geht, lud der MGVS im Foyer noch zu einem guten Glas Wein,

spendiert von der Firma Vitralux, und kleinen Köstlichkeiten, welche die Frauen der Sänger zu diesem Anlass bereitgestellt hatten.

Ein insgesamt für die Sänger und das Publikum geglückter Konzertabend, der ganz sicher nicht der letzte dieser Art bleiben wird.

Martin Niederwanger



TOURISMUSVEREIN GAIS-UTTENHEIM

Veranstaltungen – Tätigkeit - Investitionen 2003

- Außenarbeiten in der Gemeinde
- Dorfsäuberung in Uttenheim
- Instandhaltung der Wander-Fahrradwege
- Instandhaltung der Parkanlagen
- Wartung der Spielgeräte



Aufräumarbeiten in der Baggalocke

- Instandhaltung der Baggalocke und tägliche Müllentsorgung
- Reparaturarbeiten
- Müllentsorgung entlang der Wanderwege
- Instandhaltung einiger Winterwanderwege



Rasenmähen und Instandhalten von Parkanlagen

Ein herzliches Dankeschön an:

Franz Oberleiter – Gais, Josef Oberleiter – Uttenheim, Adolf Steiner – Uttenheim, alle Freiwilligen

Durchgeführt wurden:

- insgesamt 33 Diavorträge in Gais-Uttenheim (Mair Harald, Strauss Gottfried, Lauton Herbert)
- insgesamt 28 Filmvorträge in Gais-Uttenheim
- insgesamt 12 Laternenwanderungen (durchschnittlich 15-20 Personen)
- 9 Gästeehrungen durch den Tourismusverein

Herzlichen Dank an die Gemeindeverwaltung für die kostenlose Benützung der Vortragsräume!



Laternenwanderung

Arbeit im Büro

- Führung und Auswertung der Statistik für Astat Bozen
- Beantwortung von Briefen, Fax, E-Mails und Telefonanfragen
- Erstellen der Sitzungsprotokolle
- direkte Gästebetreuung und Beratung am Schalter
- Besorgung von sämtlichem Prospektmaterial
- Koordination der Außenarbeiten
- Erstellen des Veranstaltungsprogramms und Ausführung
- Erstellen von Mitteilungen, Texten, Daten, Preislisten, Internettexten für den TV Crontour
- Aktualisierung der Internetseiten auf vereinseigener hp
- Monatsmeeting der Büroleiter beim TV Crontour

Piratabar

- Freitags in der Baggerlocke
- mit Live-Musik

Herzlichen Dank an die freiwilligen Mitarbeiter!



AUS DEM VEREINSLEBEN



Badesaisonöffnung und ...



... Inbetriebnahme der Piratabar

Investitionen 2003

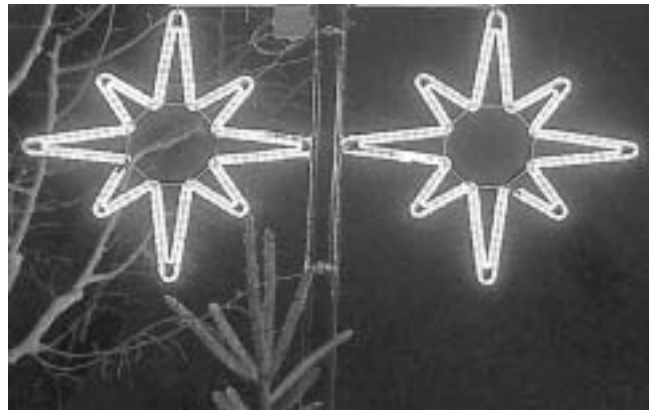
durch finanzielle Unterstützung der Gemeindeverwaltung, Fraktionsverwaltung von Gais, Raika Tauferer Ahrntal

- Druck des Unterkunftsverzeichnisses und der Wanderkarte

- Überdachung der Aussichtsplattform (Fraktionsverwaltung Gais)
- Weihnachtsbeleuchtung - Gemeinde u. Fraktion
- Begrüßungsschild Gemeinde - Tourismusverein



Überdachung Aussichtsplattform (Fraktionsverwaltung Gais)



Weihnachtsbeleuchtung - Gemeinde und Fraktion

In Zusammenarbeit mit den Kaufleuten der Gemeinde Gais:

- Verkostung der Senniprodukte
- Verkostung der Gasserprodukte
- Bäckerei Knapp - Gais

Geplante Aktionen 2004

- Seefest
- Piratabar mit Livemusik am Freitag
- neuer Hotelführer



Verkostung der Gasserprodukte



Feuerwerk - Seefest 14./15. August